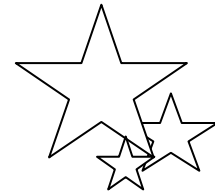


Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2020



**Alpenblick vom Schopflocher
Rödelsberg aus gesehen – Ein
zauberhaftes Panorama**

Foto: Karl Frey



Blick auf die Schokoladenseite von Unteriflingen.

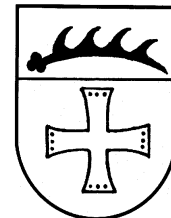
Neu aufgestellte Liegebänke im Bereich der Sommerhalde lassen den schönen Blick auf Unteriflingen noch angenehmer erleben. Die Bänke wurden auf Initiative von Iflinger Jugendlichen durch die Gemeinde aufgestellt. Hier Matthias Held (links) zusammen mit Ortsvorsteher Hermann Schwizler.



Grenzstöcke saniert

Karl Killinger aus Oberiflingen (rechts) hat die 12 in unserer Gemeinde befindlichen Grenzstöcke aufwendig saniert. Bürgermeister Klaassen sieht darin einen wertvollen Beitrag zur Heimatpflege. Foto: C. Eberhardt

Jahresrückblick 2020



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

dieses ausgehende Jahr 2020 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Vor Jahresfrist hätte sich keiner von uns vorstellen können, dass wegen eines Virus Gottesdienste ausfallen, Kindergärten und Schulen schließen, Gaststätten für längere Zeit den Betrieb einstellen müssen und das Maske tragen mittlerweile zum Alltagsleben dazu gehört.

Ja, die Corona-Pandemie hat auch in unserer Gemeinde traurige Spuren hinterlassen, vieles durcheinandergewirbelt – aber zum Glück nicht alles.

Bevor ich auf die einzelnen Ereignisse und Entwicklungen bei uns eingehe komme ich zunächst zu den gewohnten Zahlen aus unserem Einwohnermeldeamt:

Stand:	01. Dezember 2019	01. Dezember 2020
Schopfloch	1.518	1.528
Oberiflingen	656	643
Unteriflingen	414	411
Gesamt	2.588	2.582

Personenstandsfälle:

Stand:	01. Dezember 2019	01. Dezember 2020
Geburten:	17	25
Eheschließungen:	10	12
Sterbefälle:	18	26

2020 war, wie schon die vergangenen Jahre, zu trocken und zu warm. Gerade im Frühjahr blieb der Regen monatelang aus, sodass die Vitalität unserer Wälder nachhaltig beeinträchtigt ist.

Das sind keine vorübergehenden Erscheinungen sondern Folgen des Klimawandels. Es ist zu befürchten, dass schneereiche und kalte Winter und damit ausreichende Feuchtigkeit tendenziell der Vergangenheit angehören dürften.

Der Blick in die Welt zeigt:

- Der Nahe bzw. Mittlere Osten bleibt eine sehr unruhige Region.
Tägliche Schreckensmeldungen und Bilder in den Medien führen uns das täglich vor Augen.
- Das Geschehen in Berg Karabach haben wir kaum zur Kenntnis genommen.
- Über China und sein selbstbewusstes Auftreten auf dem Globus wie mit dem Projekt „Neue Seidenstraße“ – sollten wir nachdenken.
- Die Entwicklungen in den USA nach den dortigen Wahlen haben zu einem großen Teil für Erleichterung gesorgt – doch viele Fragezeichen bleiben.
- Europa erscheint vielen nicht mehr so stabil wie wir es lange Zeit gewohnt waren.
Frieden und Wohlstand werden auch in Zukunft keine Selbstverständlichkeiten sein.
- Für Europa und Deutschland gilt es deshalb sich mehr auf eigene Stärken und Potentiale zu besinnen und sich den Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein für die Welt zu stellen.

Aus der heimischen Wirtschaft

Durch beträchtliche staatliche Hilfen konnten in Deutschland die wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie spürbar abgefedert werden bzw. konnte vieles einfacher ertragen werden. Ein Ausweis unseres allgemeinen Wohlstandes worüber wir dankbar sein sollten.

Die Corona-Pandemie machte sich aber auch in Schopfloch massiv bemerkbar. Geschäfte und Dienstleister waren und sind in besonderem Maße betroffen.

Die Homag, unser größtes Unternehmen muss sich der derzeit schwächelnden Weltkonjunktur stellen.

Das Unternehmen plant den Bau einer Halle Richtung Ortsumgebung, um bestehende externe Montageflächen abgeben zu können und die Arbeiten in Schopfloch zu bündeln. Dies wird die Verlegung einer dort befindlichen Wasserleitung nächstes Jahr erforderlich machen, was deshalb auch den Gemeinderat und den Wasserversorgungsverband Haugenstein sehr beschäftigt hat.

Außerdem gibt es seitens der Homag umfangreiche Überlegungen für die Weiterentwicklung des Standorts zwischen dem Tumlinger Weg und dem bestehenden Betriebsareal sowie Planungsüberlegungen für den Bereich der „Nordhalde“.

Hierzu gab das Unternehmen Informationen an den Gemeinderat und betroffene Anwohner vor Ort.

Dies werde ich als wichtiges Standortbekenntnis des Unternehmens für unsere Gemeinde und regionale „Nachbarschaft“.

Im Gewerbegebiet „Nordhalde“ in Schopfloch hat die Firma SToxxparts mit den Bauarbeiten für ein neues Betriebsgebäude begonnen, das Richtfest konnte im Sommer gefeiert werden. Die Firma Rothfuß hat ebenfalls in diesem Gewerbegebiet eine neue Halle errichten können.

Das Gewerbegebiet „Herrengarten“ in Oberiflingen möchte die Gemeinde nächstes Jahr weiter entwickeln, weil es entsprechende Nachfrage gibt. Das dazugehörige Umlegungsverfahren ist fast abgeschlossen, das Bebauungsplanverfahren ist in Bearbeitung.

Digitalisierung und schnelles Internet

In Schopfloch, Ober- und Unteriflingen verfügen wir über ordentliche Anschlüsse an die Datenautobahn. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind atemberaubend. Immer größere Datenmengen werden versandt wofür entsprechende Leitungskapazitäten benötigt werden, die am besten über Glasfaser optimale Übertragungsgeschwindigkeiten gewährleisten.

Der Landkreis Freudenstadt arbeitete auch dieses Jahr am Ausbau seines „digitalen Rückgrats“ dem sogenannten „Backbone“. Auch die Gemeinde Schopfloch kümmert sich in diesem Zusammenhang um den Aufbau eines leistungsfähigen lokalen Glasfasernetzes, was letztlich

Zukunft bedeuten wird. Wichtige Zuschussbescheide zur Finanzierung von Leitungsverlegungen liegen der Gemeinde bereits vor.

Nahwärme Genossenschaft im Genossenschaftsregister eingetragen

Im Frühsommer kam es nach einer längeren Anlaufphase zur Eintragung der Nahwärme-Genossenschaft ins Genossenschaftsregister. Ein langjähriger Aufbauprozess hat nun eine wichtige Etappe erreicht. Die dazugehörige Heizzentrale wird im Bereich der Erddeponie „Bräunleshalde“ errichtet werden, mit der Verlegung eines Leitungsnetzes ist im nächsten Jahr zu rechnen. Etliche Hindernisse waren zuvor aus dem Weg zu räumen, doch nun sind die Verantwortlichen der Nahwärme-Genossenschaft sehr froh, dass sehr bald die Verwirklichung dieses auch für die Gemeinde sehr wichtigen Vorhabens begonnen werden kann. Der Gemeinderat hatte im letzten Jahr beschlossen mit einer Bürgschaft von 2 Millionen Euro das Projekt zu flankieren. Dieser Beschluss wurde vom Landratsamt im Frühjahr genehmigt.

Die Genossenschaft freut sich auf weitere Anträge auf Anschlüsse. Denken auch Sie darüber nach.

Verkehrsinfrastruktur

Die **Ortsumfahrung Schopfloch** trägt erheblich zur Entlastung des Orts bei. Der durchgängige leistungsfähige Anschluss an die Bundesautobahn Stuttgart/Singen fehlt noch, bei den Bauarbeiten zur Hochbrücke Horb tut sich aber inzwischen einiges und auch die Planungen für die Anbindung des westlichen Kreisgebiets an die Bundesautobahn kommen voran. Mit einem kombinierten Terminal im Gewerbegebiet Horb soll der Transport von wichtigen Gütern in unseren Landkreis über die Bahn besser gelingen bzw. ermöglicht werden. Dieses Terminal flankiert auch das **Bundesstraßenprojekt der B 28 neu** und erzeugt damit weiteren nötigen Rückenwind beispielsweise beim Streckenabschnitt „Rauer Stich“.

Besonders der Schwerlastverkehr aus Richtung Horb nach Glatten bzw. Sulz-Dürrenmettstetten erfolgt nach wie vor durch Schopfloch über die Horber Straße und in der Fortsetzung durch die Glattener Straße.

Mit der schon seit Jahren geplanten **Umfahrung des Baugebiets „Knieslen“** könnte Schopfloch eine weitere wichtige Entlastung erfahren. Ich bin optimistisch, dass wir mit dem Landkreis als Partner hier bald ein tragfähiges Ergebnis erarbeiten können.

Die **Kreisstraße zwischen Oberiflingen und Dürrenmettstetten** wird der Landkreis im Jahr 2022 bis zur Kreisgrenze bedarfsgerecht ausbauen – das Land Baden-Württemberg bezuschusst großzügig dieses Vorhaben.

Planungen für die Neugestaltung des Marktplatzes Schopfloch

Anfang März hat ein vom Gemeinderat berufenes Preisgericht den Sieger des Planungswettbewerbs für die Neugestaltung unseres Marktplatzes ermittelt, der Vorschlag des Planungsbüros Fromm aus Dettenhausen. Gemeinsam mit diesem Büro haben der Gemeinderat und der Ausschuss Schopfloch bereits wichtige Entscheidungen für dieses große Projekt getroffen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs wurden der Bevölkerung vorgestellt und hierbei Gelegenheit gegeben sich mit eigenen Vorschlägen und Anregungen einzubringen. Hiervon wurde bereits schon Gebrauch gemacht.

Ein wichtiges Element der Planungsüberlegungen ist die schon seit Jahren gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs im Bereich des Zentrums von Schopfloch im Zuge der Hauptstraße. Mit Hilfe der nun vorliegenden Planung hoffen wir, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich zwischen Volksbank und Apotheke möglich wird.

Dieses Vorhaben soll nach Überzeugung des Gemeinderats bei der Neugestaltung des Marktplatzes besonders im Auge behalten werden.

Ein wichtiges Ziel der Neugestaltung des Marktplatzes ist es auch den Individualverkehr in diesem Bereich weiter zu reduzieren. Mit den vorgestellten Planungen ist aus Sicht des Gemeinderats hierauf eine überzeugende Antwort gefunden worden.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage, die durch beträchtliche Gewerbesteuerrückzahlungen geprägt ist, ist darüber nachzudenken, ob das Vorhaben Marktplatz Neugestaltung in einem Zug oder nur einzelnen Abschnitten umgesetzt werden soll. Hier werden wir die weitere Entwicklung der Haushaltslage abwarten müssen.

Bereich Kirchsteige/Lindenstraße, seniorenrechtliches Wohnen

Um dieses Projekt ist es in diesem Jahr ruhiger geworden. Die Einrichtung einer Seniorenwohngemeinschaft und weiteren Wohnungen ist weiterhin das Ziel.

Dorfentwicklung mit eigenem gemeindeeigenem Programm

Der Gemeinderat hat schon vor drei Jahren für alle alten Ortslagen unserer Gemeinde ein überaus attraktives gemeindeeigenes Dorfentwicklungsprogramm für die Sanierung und der Realisierung von Umbaumaßnahmen aufgelegt. Es ist großzügig ausgestattet und fördert besonders Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von älteren Gebäuden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei der Gemeindeverwaltung, wir geben hierzu gerne weitere Informationen.

Bei Neubaugebieten geht es voran

Trotz des Konjunkturreinbruchs ist die Nachfrage nach Bauland und bezahlbaren Wohnungen ungebrochen. In **Schopfloch** ist die Ausschreibung des schon seit Jahren ins Auge gefasste **Baugebiet „Laiber Süd“** zwischen Sonnenhalde und Bahnhofstraße auf dem Weg.

Bebauungsplan und Umlegungsverfahren sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Gemeinde wird demnächst ein Interessenbekundungsverfahren für Bauplatzbewerber ermöglichen. Auch über das Mitteilungsblatt und Homepage werden Sie hierüber weiter informiert werden.

Das **Baugebiet „Gillteich“** oberhalb von **Unteriflingen** hat sich schon vor den Erschließungsmaßnahmen zu einem regelrechten „Renner“ entwickelt. Nach einem Interessenbekundungsverfahren im Winter waren nahezu alle Bauplätze vergeben. Das besonders junge Familien an diesem Baugebiet Interesse zeigen halte ich für ausgesprochen erfreulich und ist für die Ortschaft Unteriflingen sehr positiv zu werten. Seit Sommer 2020 laufen die Erschließungsarbeiten, die voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres abgeschlossen sein werden.

Auch für **Oberiflingen** ist ein weiteres **Baugebiet „Aischbach“** in Arbeit, bei entsprechendem Bedarf wird sich die Gemeinde der Erschließung auch dieses Bereichs widmen.

Friedhöfe

Aussegnungshalle in Schopfloch Thema im Gemeinderat

Noch vor der Corona-Pandemie gab es im Gemeinderat zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Austausch wie es in Sachen Aussegnungshalle voran gehen soll.

Zwischenzeitlich hat sich der Ausschuss Schopfloch dafür ausgesprochen, die Aussegnungshalle wie vom beauftragten Planungsbüro Markus Kugler vorgeschlagen zu sanieren und einen geschlossenen Vorbau vorzusehen. Dies soll umgesetzt werden, sobald die finanziellen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Friedhof Unteriflingen

Bei der geplanten Erweiterung des Friedhofs ist sich der Ortschaftsrat einig, dass dabei auch eine kleinere Aussegnungshalle vorgesehen werden soll. Wenn ein Planungskonzept steht, wird der Gemeinderat auch unter dem Aspekt der Finanzierbarkeit entscheiden, wann das Vorhaben umgesetzt werden kann.

Was machen unsere Feuerwehrrabteilungen?

Die Gemeindefeuerwehr in Schopfloch soll nach Vorstellung des Gemeinderats künftig zwei Abteilungen erfassen, eine in Schopfloch und die andere in Iflingen. Für beide Standorte soll es neue Feuerwehrrhäuser geben.

Der Gemeinde ist es in diesem Jahr gelungen, für den Standort Schopfloch das ehemalige Areal von Ferntransporte Seeger zu erwerben. Die Planungen hierfür laufen bereits. Ein Zuschussantrag soll im Februar für die geplante Um- und Anbaumaßnahme gestellt werden. Mit einem Bescheid ist im Frühsommer zu rechnen – ich hoffe natürlich positiv.

Die Bemühungen für ein Iflinger Feuerwehrrhaus laufen ebenso. Ich hoffe, dass die Gemeinde hierzu bald nähere Detailinformationen geben kann.

Aus unseren Schulen

Erster Jahrgang der Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal legt erfolgreich die Realschulprüfung ab

Die im Jahr 2014 gestartete Gemeinschaftsschule konnte im letzten Schuljahr den Abschluss der ersten 10. Klasse und damit des ersten dort abgelegten Realschulabschlusses feiern. Mit einem Notendurchschnitt von 2,4 gelang den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern ein bemerkenswerter persönlicher Erfolg.

Die diesjährige Jahrgangsstufe 9 legte auch dieses Jahr einen ordentlichen Hauptschulabschluss ab.

Die Corona-Pandemie traf auch unsere Schulen mit voller Wucht. Von Mitte März bis zu den Pfingstferien konnte kein Präsenzunterricht stattfinden. Die Unterrichtsvermittlung erfolgte zu Hause, was Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und auch viele Eltern vor sehr große Herausforderungen stellte. Das gilt auch ganz aktuell bei der derzeitigen zweiten Corona-Welle, die die Schule bis jetzt dank des großen Engagements aller Beteiligten gut bewältigt hat. Und es trifft auch auf die Grundschule in Oberiflingen zu, die pädagogisch etwas ganz besonderes in unserer Gemeinde darstellt.

Haushalt und Finanzen

Die Wirtschaftslage hat auch bei den gemeindlichen Finanzen Bremsspuren hinterlassen. Große Gewerbesteuerrückzahlungen prägen das laufende Haushaltsjahr. Wir sind jedoch – und das ist die beruhigende Nachricht – immer noch ordentlich in der Lage unsere Aufgaben zu erfüllen. Die Geschwindigkeit hat sich allerdings verlangsamt. Die eine oder andere Maßnahme muss deshalb möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Meine Erfahrung zeigt jedoch, dass in der Gemeinde Schopfloch bisher alles umgesetzt werden konnte, was sich der Gemeinderat vorgenommen hatte. Der Haushalt ist auch dadurch gekennzeichnet, dass wir keine Schulden aufweisen und laufende Ausgaben für Verwaltung und Personal wie schon in den vergangenen Jahren vergleichsweise unterdurchschnittlich sind. Aus der Sicht von Steuerzahlern und Abgabepflichtigen ist das ein erfreuliches Ergebnis.

Auch in diesem Jahr möchte ich den Unternehmen sowie Ihnen verehrte Bürgerinnen und Bürger für die Zahlung der Steuern und weiterer Abgaben herzlich danken, ansonsten wäre die Aufgabenerfüllung seitens des Rathauses so nicht möglich.

Kirchen, Vereine und Gruppen

Was wäre unsere Gemeinde ohne unsere Kirchen, Vereine und Gruppen!

In der Pandemie hat die Ev. Kirchengemeinde mit Open-Air Gottesdiensten und digitalen Gottesdienstangeboten das kirchliche Leben auf ansprechende Weise gestaltet.

Die Liebenzeller Gemeinschaft und der Jugendbund Entschiedenenes Christentum (EC) bestehen in Schopfloch seit 1920. Das 100jährige Jubiläum konnte lagebedingt nicht gefeiert werden, wird jedoch zu gegebener Zeit nachgeholt werden, worauf ich mich schon freue.

Auch das Vereinsleben gestaltete sich in diesem Jahr völlig anders als geplant, aber es gab auch hier erfreuliche Ereignisse. So hat die erste Mannschaft des SV Oberiflingen den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft – eine herausragende Leistung im sportlichen Leben unserer Gemeinde. Es gebe hier noch von vielen positiven Entwicklungen zu berichten.

Vorbereitungen für die 1250-Jahr Feier im Jahr 2022

Seit zwei Jahren bereitet sich die Gemeinde mit Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen auf das im Jahr 2022 geplante Festjahr vor. Mittlerweile steht nun fest, dass der zentrale Festplatz der Bereich des nun der Gemeinde gehörenden ehemaligen Seeger-Areals werden soll, hier sind die sich für den Festverlauf bietenden Möglichkeiten ausgesprochen vorteilhaft. Viele Planungen laufen, sodass das Jahr 2022 ein ansprechendes Jubiläumsprogramm bieten wird.

Ausblick

Wie eingangs erwähnt war das Jahr 2020 wirklich sehr speziell.

Viele liebgewordene Gewohnheiten wie das Reisen, Essen gehen, das gesellige Miteinander haben große Abstriche erfahren müssen und sind wenn überhaupt, oft nur noch eingeschränkt möglich. Besonders vermisse ich den wegen der Lage geringer gewordenen persönlichen Kontakt zu Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger.

Ich bin jedoch zuversichtlich, dass mit der doch sehr schnellen Entwicklung eines Impfstoffes das Pandemie-Geschehen bald spürbar eingedämmt werden kann und sich binnen Jahresfrist vieles wieder hin zu einer gewohnten Normalität entwickeln dürfte. Ich wünsche uns vor allem, dass es bald wieder möglich sein wird in gewohnter Weise Freundschaften und Familienbande zu pflegen. Bis zur „Normalität“ werden wir noch ein wenig durchhalten und stark bleiben müssen. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, diese Herausforderungen zu bewältigen.

Am Schluss dieses Berichtes danke ich Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger die Sie sich im vergangenen Jahr wieder in besonderer Art und Weise eingebracht haben und damit für unser Gemeinwesen wichtige und wertvolle Beiträge leisten konnten. Ich danke für das gute Miteinander und das auch in diesem Jahr dem gesamten Team der Gemeindemitarbeiter und mir entgegengebrachte Vertrauen.

Mein besonderer Dank geht auch an die Ärzte und Pflegekräfte in unserer Gemeinde, die Diakoniestation, dem Servicepersonal in den Läden und allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in welcher Weise auch immer während dieser Zeit besonders für ihre Mitmenschen einsetzten. Ich danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie allen Mitgliedern unseren kommunalen Gremien. Ich bin sehr gespannt wie es 2021 weiter gehen wird. Lassen Sie es uns mit Gottvertrauen und Zuversicht gemeinsam angehen.

Auch im Namen der Herren Ortsvorsteher Hermann Schwizler und Andreas Zeller wünsche ich Ihnen gesegnete, friedlich und glückliche Weihnachten sowie ein gutes Jahr 2021.

Ihr



Klaas Klaassen
Bürgermeister

Ein herzlicher Dank geht an die Rathausmitarbeiterin Lena Bukenberger, die bei der Erstellung dieses Jahresrückblicks wieder besonders engagiert mitgewirkt hat und auch an Uwe Ade für die vielen Bilder, die wir von ihm hierfür verwenden durften.

Das Jahr 2020 in Bildern

Aus dem Wirtschaftsleben

Homag mit Erweiterungsplanungen in Schopfloch



Der Gemeinderat informierte sich bei der Homag über aktuelle Planungen des Unternehmens. Zwischen Tumlinger Weg und Betriebsareal gibt es entwicklungsbedingt wichtige Planungsüberlegungen. Geschäftsführer Marco Huber und sein Team gaben einen umfassenden Überblick.

Während der Betriebsbesichtigung mit anschließender Präsentation der Vorhaben. Über diese wurden ebenfalls Anlieger der Homag, wie vom Tumlinger Weg informiert.

Firma SToxxparts feiert Richtfest im Gewerbegebiet „Nordhalde“

Das 2019 gegründete Startup Unternehmen SToxxparts ist seit diesem Jahr mit einem eigenen Online-Shop auf dem Markt. Stoxxparts bietet einen vollumfänglichen Liefer- und Beratungsservice mit schon jetzt mehr als 40.000 Industrieartikeln in mehr als 20 Produktkategorien.

Der geschäftsführende Gesellschafter Frank Trick aus Dürrenmettstetten freute sich beim Richtfest im Gewerbegebiet „Nordhalde“ über den Etappenerfolg.

Bürgermeister Klaassen begrüßte es, dass SToxxparts sich für Schopfloch als Standort entschieden habe und etliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde bzw. der näheren Umgebung kommen.



Auf dem Bild von links Marion und Frank Trick (geschäftsführender Gesellschafter), Bürgermeister Klaassen, Mario Ade von der Firma Ade & Tinnefeld, der auch die Bauleitung verantwortet, Karl-Friedrich Kaupp Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Investor, Martin Schock Geschäftsführer der Schock Metallwerke GmbH

Erweiterung des Gewerbegebiets „Nordhalde“

Die Erschließungsstraße der „Nordhalde“ hat die Gemeinde verlängert um weitere Gewerbevorhaben wie den Hallenbau der Firma Rothfuß zu ermöglichen.



Besichtigungstermin der Baustelle zusammen mit Rainer Autenrieth, Ingenieur Gemeindeverwaltungsverbandes Dornstetten (links), den beiden Mitarbeitern der Firma Sturm & Müller Sebastian Müller und Christoph Kugler die bei der Gewerbebaustelle nebenan aktiv waren sowie Bürgermeister Klaassen.

Aus dem Schulleben

Starterjahrgang der Gemeinschaftsschule beendet Schullaufbahn mit hervorragendem Realschulabschluss (Durchschnitt 2,4)!



Im Rahmen einer Pressekonferenz berichteten erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Gemeinschaftsschule zusammen mit der Schulleitung und Lernbegleitern von ihren Erfahrungen während der vergangenen sechs Jahre und zogen eine überaus positive Bilanz. Bürgermeisterin Grassi aus

Waldachtal und ihr Kollege Klaassen freuen sich sehr über dieses positive Fazit. Stimmen zur Gemeinschaftsschule können auf der Homepage der Schule abgerufen werden. Foto: Adreas Wagner

Feuerwehrwesen

Die Gemeinde konnte das ehemalige Areal von Transporte Seeger erwerben.

Dort ist vorübergehend bis zum nächsten Frühjahr die kreisweite Fiberambulanz untergebracht.

Voraussichtlich ab nächsten Sommer wird das Gebäude zum Feuerwehrhaus umgebaut werden.





Den neuen lang ersehnten Mannschaftstransportwagen (MTW) konnten die Feuerwehrkameraden Uwe Finkbohner, Raphael Kappler, Michael Braun und Horst Maier abholen. Er ist zwischenzeitlich in Dienst gestellt. Foto: Feuerwehr

Aus dem Kulturleben

Jahresfeier des SVO

- Theaterstück „Wenn einer eine Reise tut“

Die Theatergruppe des SV Oberiflingen überzeugte bei der Jahresfeier mit tollen schauspielerischen Leistungen das Publikum in der ausverkauften Veranstaltungshalle.



Foto: Ade

Corona-Pandemie

Zu Beginn des Lockdowns war Masketragen schon deshalb schwierig, weil auf dem Markt zunächst nicht ausreichend Material für den Mund- und Nasenschutz vorhanden war. Ein wenig Abhilfe schafften hier Frauen aus Schopfloch indem sie selbst welche nähten und der Bevölkerung über das Rathaus kostenlos zur Verfügung stellten.



Gemeinderat tagt seit Frühjahr in der Veranstaltungshalle

Um die Hygiene- und Abstandsbestimmungen einhalten zu können verlegte der Gemeinderat seine Sitzungen in die Veranstaltungshalle, die ausreichend Platz und hervorragende Rahmenbedingungen für die Tagung kommunaler Gremien bietet.

Foto: Ade



Soweit Masken nicht mehr benutzt werden können, sind diese über den Hausmüll zu entsorgen und nicht achtlos in die Landschaft oder auf die Straße zu werfen.

Open-Air Gottesdienste

Nach Ausbruch der Corona-Epidemie fanden von Mai bis September die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde im Freien statt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.



Aufmunterndes Osterplakat von Regina Niemeyer



Open-Air Gottesdienst in Unteriflingen



Open-Air Gottesdienst auf dem Marktplatz in Schopfloch

Ehrungen

Hartmut Walz erhält Johannes-Brenz-Medaille verliehen

Kirchengemeinderat Hartmut Walz wurde bei einem Sonntagsgottesdienst in Oberiflingen mit der Johannes-Brenz-Medaille in Bronze geehrt. Pfarrer i. A. Günter Blatz übergab die Auszeichnung und dankte Herrn Walz und dessen Ehefrau Sigrid sehr herzlich für das 30jährige Engagement Pfarrer i. A. Günter Blatz (links) zusammen mit Sigrid Walz und Hartmut Walz (rechts).
Foto: Ade



Motorradfreunde verabschieden den langjährigen Schriftführer Martin Meier

Bei der Generalversammlung der Motorradfreunde Oberiflingen wurde Martin Meier für seine Tätigkeit als Schriftführer geehrt, die er dort 32 Jahre lang versehen hat.

Martin Meier links zusammen mit dem scheidenden Vorsitzenden Christian Schrägle.
Foto: Ade

Aktivitäten des Seniorenkreises

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie fanden für unsere Senioren die geplanten Veranstaltungen statt. Es begann mit der von Kirche und Gemeinde organisierten Seniorenfeier in der Veranstaltungshalle.



Während einer Einlage einer Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Frau Bronner aus Altheim beteiligten sich auch die Gäste mit Begeisterung.



Beitrag des Kirchenchors Schopfloch-Unteriflingen unter Leitung von Frau Christina Böhlinger und Mitwirkung des Posaunenchores Iflingen unter Leitung von Markus Maier

Vortragsreihe des Seniorenkreises zu den Themen Wasserversorgung in Schopfloch und einer Reise entlang des Rheins

Im Evangelischen Gemeindehaus fand im Februar ein Vortrag von Fritz Kohler über die Wasserversorgung in Schopfloch statt. Ebenso eine Bilderreise entlang des Rheins von Horst Burkhardt.

Die Referenten Fritz Kohler und Horst Burkhardt (Mitte) flankiert vom Kreisbrandmeister Frank Jahraus (rechts) sowie dem ehemaligen Gemeinderat Willi Schmid (links).



Marktplatz Neugestaltung



Im März tagte im Sitzungssaal des Rathauses das vom Gemeinderat bestellte Preisgericht und vergab den ersten Preis dem Entwurf des Landschaftsarchitekten Fromm aus Dettenhausen.

Wohnen und Bauen

Spatenstich für das neue Baugebiet „Gillteich“ in Unteriflingen

Im Sommer begannen die Erschließungsarbeiten durch die Firma Rath. Die Bauplatznachfrage von jungen Leuten aus Ober- und Unteriflingen ist sehr groß. Von den 17 gemeindeeigenen Bauplätzen sind 16 bereits vergeben.



Während des Spatenstichs von links: Vertreter der Firma Rath, Steffen Gaus, Ortsvorsteher Schwizler, Hauptamtsleiterin Carina Eberhardt, Bürgermeister Klaassen, Stefan Schittenhelm und Rainer Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten sowie weiterer Mitarbeiter der Firma Rath.

Nahwärme

Nahwärme Genossenschaft gibt Startschuss

Corona bedingt gab es über das Internet eine Informationsveranstaltung zum Stand der Nahwärme. Die Genossenschaft ist mittlerweile in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Informationen zum Nahwärmeprojekt gaben Gottfried Joos (links), Christoph Kugler, Vorstand der Nahwärme Genossenschaft und Markus Kugler Aufsichtsratsvorsitzender der Nahwärme Genossenschaft



E-Ladesäule bei Ziegler



Ladestation für E-Autos

Die EnBW hat neben der Backstube der Bäckerei Ziegler eine Ladestation für Elektroautos installiert. Diese steht der Allgemeinheit zur Verfügung.

Auf dem Bild von links bei der Inbetriebnahme, Christian Natterer EnBW, Bürgermeister Klaassen sowie Timo Ziegler von Ziegler's Backstube.

Geldautomat bleibt

Sparkassenfiliale in Schopfloch zur SB-Filiale umgewandelt



Die Geschäftsstelle Schopfloch wurde mit dem Beratungscenter Dornstetten verschmolzen. Vor Ort verbleibt der dort befindliche Geldautomat, der für die Sparkassenkunden sehr wichtig ist. Unterstützt hat dieses Vorhaben die Eigentümerin des Gebäudes Frau Ingrid Hornberger-Hiller
Von links: Bürgermeister Klaassen, die bisherige Filialmitarbeiterin Sabine Singer und Ingrid Hornberger-Hiller.

Backhaus Oberiflingen nach Renovierung

Backhaus in Oberiflingen saniert

Das Backhaus in der Talstraße wurde gründlich renoviert. Daran beteiligt waren Reinhold Gruber, Karl Killinger, das Bauhof-Team der Gemeinde sowie die Firma Klein. Der Ofen ist wieder betriebsbereit worüber sich Ruth Eberhardt, die das Backhaus künftig betreut sehr freut.



Friedhofswesen

Bei einem Ortstermin überlegten die Gemeinderäte aus Schopfloch wie künftig die Aussegnungshalle gestaltet werden soll.



Das Gremium favorisiert einen Anbau mit Abschluss. In der Friedhofskapelle hätten dann gut 120 Trauergäste Platz.

Sportteil

Bezirksliga wir kommen!

Einen außergewöhnlichen Erfolg erzielte die Erste Mannschaft des SV Oberiflingen



Die erfolgreiche Aufstiegs Mannschaft zusammen mit Trainer Sebastian Schmid, Andreas Weigand und Staffelleiter Harald Bosch. Foto: Ade

SV Schopfloch richtet Eugen-Hornberger-Turnier aus

Der Sportverein Schopfloch richtete zum siebten Mal in der Eugen-Hornberger Halle wieder ein Eugen-Hornberger-Turnier aus. Schirmherrin dieses Turniers ist Frau Ingrid Hornberger-Hiller.

Während des Sportwochenendes, zusammen mit Jugendbetreuer Sven Baum und Christian Prinz sowie Bürgermeister Klaassen. Foto: Ade



Volleyball-Turnier des SV Schopfloch



Zum achten Mal fand im Winter das Volleyball-Turnier des SV Schopfloch in der Eugen-Hornberger Halle statt. 18 Mannschaften hatten sich gemeldet und kämpften um die besten Plätze. Das spannende Endspiel zwischen den Teams „Delight“ und „TVP I“ konnte das Team „Delight“ für sich entscheiden und gewann somit zum dritten Mal in Folge den von Bürgermeister Klaassen gestifteten Wanderpokal. Dieser verbleibt nun endgültig bei der Mannschaft. Foto: Ade

Hallenjugendturnier des SV Oberiflingen

Ein wirklich gut besuchtes Hallenjugendturnier in der Iflinger Halle organisierte wieder Dietmar Kübler und sein Team. Die Beteiligung war rege - ein tolles sportliches Ereignis. Links Mannschaften des SV Schopfloch und Freudenstadt bei der F-Jugend



Abschied



Im Februar verstarb mit fast 93 Jahren der Homagmitbegründer und Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse Gerhard Schuler. 1960 hatte er zusammen mit Eugen Hornberger die Hornberger Maschinenbaugesellschaft OHG – die Homag gegründet. Diese entwickelte sich im Laufe der Jahre zum Weltmarktführer. Mit ca. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein am Standort Schopfloch bietet die Homag vielen Menschen in der Gemeinde und der Region viele interessante Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven. Hieran hatte Gerhard Schuler maßgeblichen Anteil. Bei der Homag war er von Anfang an Geschäftsführer und nach der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft 1990 Vorsitzender des Vorstands danach nahm er bis 2006 den Vorsitz im Aufsichtsrat wahr. Besonderen Wert legte Gerhard Schuler auch auf den Aufbau von partnerschaftlichen Strukturen im Unternehmen. Die außergewöhnlich gute Entwicklung der Gemeinde Schopfloch in den letzten sechs Jahrzehnten wäre ohne die Homag an deren Gedeihen Herr Schuler maßgeblichen Anteil gehabt hat nicht möglich gewesen.

Erinnerungen an den „Schütz von Oberiflingen“ Walter Killinger

Im November ist Herr Walter Killinger aus Oberiflingen im Alter von 94 Jahren verstorben. Er war von 1950 bis 1963 Schütz in Oberiflingen. Dabei fuhr er mit seinem Fahrrad an verschiedene Stellen des Ortes und informierte die Bürger über Beschlüsse und Vorhaben der Gemeinde. Viele Jahre war er auch bei der Feuerwehr und dort als „Hornist“ eingesetzt. Vor Übungen hatte er die Aufgabe die Feuerwehrleute mit dem Horn zusammenzurufen.

Herr Killinger war ein Oberiflinger Original, viel könnte man noch über ihn berichten.

Zur Erinnerung an ihn drucken wir ein Foto ab, das ihn bei der 1000-Jahr Feier 2005 in Oberiflingen als „Hornist“ zeigt.
Foto: Ade



Iflinger Adventsweg

Aus der Ev. Kirchengemeinde kam die Idee einen Adventsweg anzubieten. Dieser wurde bisher gut angenommen. Ein ähnliches Angebot gibt es auch in Schopfloch



Im Oberiflinger Backhaus ist eine Station eingerichtet. Foto: Ade